

Die Mauereidechse, *Podarcis muralis*, am Urftsee bei Gemünd, Nordrhein–Westfalen, mit Anmerkungen zur Herpetofauna des Gebiets

LUTZ DALBECK & MONIKA HACHTEL

The common wall lizard, *Podarcis muralis*, at the Urft lake near Gemünd, Northrhine–Westphalia, with comments on the herpetofauna of the area

In the years 1997 and 1999 we studied a population of *Podarcis muralis* in the lower valley of the Urft river in the area of the military–camp Vogelsang near Gemünd in the north of the Eifel–hills. With an estimated population size of more than 1 000 individuals (adults and juveniles) and a settled minimum–area of 40 ha it seems to be the largest population in Northrhine–Westphalia. In the region the common wall lizards live on natural and seminatural rocks, block fields and embankments of forest tracks along about 8 km of the south to west exposed slopes of the Urft valley. The years 1997 and 1999 were seasons with an over average reproduction rate as high numbers of juveniles indicated. In contrast to these hot and dry years there was nearly no reproductive success in the cool and wet year 1998. Furthermore informations are given about the status of the population and other herp species living in the same area. Altogether the camp Vogelsang is of very high value for nature conservation and needs urgently to be protected.

Keywords: Reptilia, Squamata, Lacertidae, *Podarcis muralis*, distribution, habitats, herpetofauna, Eifel–Hills, Northrhine–Westphalia.

Zusammenfassung

In den Jahren 1997 und 1999 erfassten wir die Mauereidechsen–Population im unteren Urfttal auf dem Gebiet des Truppenübungsplatzes Camp Vogelsang bei Gemünd in der Nordeifel. Mit einer geschätzten Populationsgröße von über 1 000 Tieren (Adulte und Juvenile) sowie einer besiedelten Mindestfläche von 40 ha handelt es sich wahrscheinlich um das größte Vorkommen der Mauereidechse in Nordrhein–Westfalen. *Podarcis muralis* besiedelt im Gebiet süd– bis westexponierte, natürliche und halbnatürliche Schieferfelsen, Schutthalden, Wegböschungen sowie Leitungstrassen auf einer Länge von über 8 km entlang der Urfttalsperre. Anhand der Jungtierzahlen konnten 1997 und 1999 mit ihren sehr warmen, regenarmen Frühjahren und Sommern als Jahre mit sehr hoher Reproduktion, 1998 dagegen, das kühl und niederschlagsreich war, als Jahr mit sehr niedriger Reproduktion eingestuft werden. Darüber hinaus werden Aussagen zu Vergesellschaftung, Isolation sowie Status der untersuchten Population gemacht. Insgesamt hat der Truppenübungsplatz Vogelsang einen sehr hohen Wert für den Natur– und Artenschutz und benötigt daher dringend – auch in Anbetracht der begonnenen Öffnung für den Tourismus – einen gesetzlichen und vor allem wirksamen Schutz.

Schlüsselbegriffe: Reptilia, Squamata, Lacertidae, *Podarcis muralis*, Verbreitung, Habitate, Herpetofauna, Eifel, Nordrhein–Westfalen.